

Samaritan International feiert 20 Jahre

BOZEN (fm). Die Vereinigung Samaritan International, zu der das Weiße Kreuz seit Jahren gehört, feiert heuer das 20-jährige Bestehen. Dank dieser Organisation kann wertvolle Netzwerkarbeit zum Wohle Europas betrieben werden.

„Ziel dieses Wettbewerbs ist es, dass junge Leute zusammenkommen, sich austauschen und über den Tellerrand hinausschauen. Ich freue mich natürlich, dass wir als Weißes Kreuz mit unserem Niveau auf europäischer Ebene ganz vorne mit dabei sind.“

Direktor Ivo Bonamico, einer der Samaritan-International-Vizepräsidenten



16 Organisationen sind vertreten

BOZEN (fm). Samaritan International ist ein international tätiges Netzwerk, das mittlerweile Samaritaner-Organisationen aus 15 europäischen Ländern umfasst. Diese Dachorganisation wurde am 11. August 1994 in Köln gegründet.

Nur der olympische Gedanke zählt

WEISSES KREUZ: Vertreter der Jugendgruppen Ritten und Naturns beim fünften „Samaritan Contest“ – Ritten in der Gruppe A siegreich

VON FLORIAN MAIR

RITTEN/NATURNS. Internationale Kontakte und der europäische Gedanke standen beim fünften „Samaritan Contest“ von Samaritan International am Wochenende ganz im Mittelpunkt. Unter den 16 Jugendteams von zehn Samaritaner-Organisationen waren zwei aus Südtirol: aus Naturns und vom Ritten. In der Gruppe A waren die Rittner siegreich. Die gesamtstaatliche Vereinigung der Wohlfahrtsverbände ANPAS hatte den Wettbewerb im Auftrag von Samaritan International mustergerillig ausgetragen. Das Weiße Kreuz ist Mitglied beider Organisationen, weil dem vor fast 50 Jahren gegründeten Landesrettungsverein der innerstaatliche und internationale Austausch ein Anliegen ist.

Intensiv und gründlich hatten sich die Vertreter der Weiß-Kreuz-Jugend auf dieses Großereignis in Adria und Venedig vorbereitet. Allgemeines Wissen, aber auch Wissen rund um die Erste Hilfe waren beim schriftlichen Teil dieses Wettbewerbs



Südtiroler Vertreter mit Freunden von ANPAS und Samaritan International beim „Samaritan Contest“.

gefragt. Zudem gab es Geschicklichkeitsspiele. An vier Stationen mussten die Jugendlichen Fallbeispiele abarbeiten – es galt, bis zu drei „Patienten“ zeitgleich zu versorgen. „Ich habe von überallher Komplimente bekommen, wie gut unsere Jugendlichen auf

den Wettbewerb vorbereitet waren“, sagte Weiß-Kreuz-Direktor Ivo Bonamico gestern. Er ist einer der Vizepräsidenten von Samaritan International. Er lobte die Betreuer und die Abteilung Ausbildung des Landesrettungsvereins für ihre Mühen bei der

Vorbereitung des Nachwuchses bzw. für die engagierte Mitarbeit beim Wettbewerb selbst.

„Dabei sein ist alles“, betonte Landesjugendleiter Kurt Nagler: „Dieser olympische Gedanke steht ganz im Mittelpunkt. Natürlich ist es sehr positiv, dass die

Rittner Gruppe gewonnen hat.“ Zur Delegation aus Südtirol gehörten auch der Rittner Sektionsleiter Hubert Rottensteiner, Landesjugendkoordinator Peter Grund und Marco Comploi, der Leiter der Weiß-Kreuz-Abteilung Ausbildung.

© Alle Rechte vorbehalten